

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 5: **Ferienarchitektur ; Kongresszentrum = Architecture de vacances ; Centre de conférence = Holiday architecture ; Conference center**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

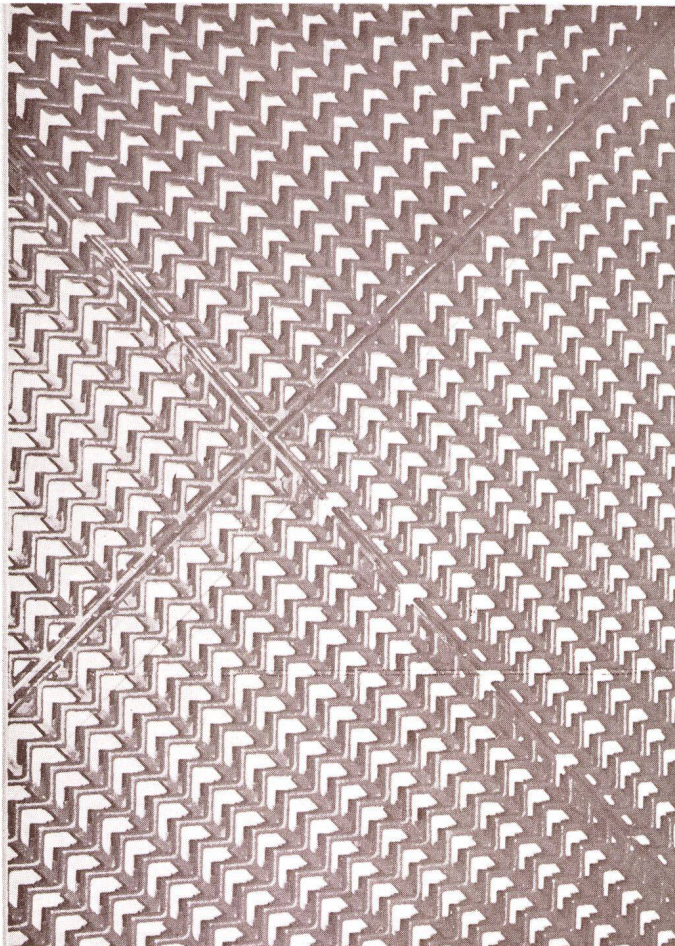
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

point 15

divido

Kunststoffmatte mit seitlicher Schnellkopplung

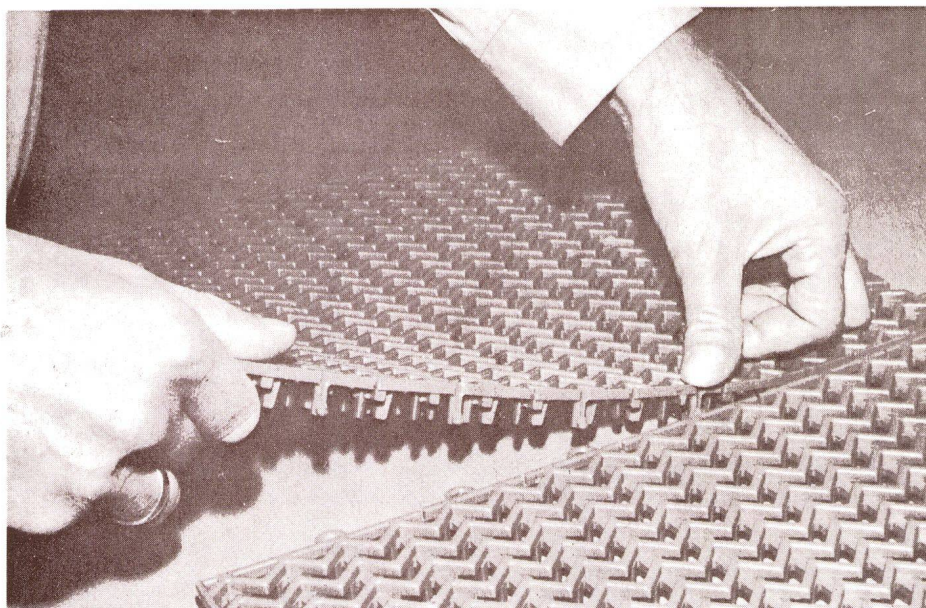


point 15, die wartungsfreie drainierende Matte.

Dient zur Sofort-Entwässerung, schützt vor Nässe, Feuchtigkeit, Wärme und Kälte.

point 15 ist aus speziellen Mischpolymerisat und homogen eingefärbt. UV-stabilisiert, daher alterungsbeständig, trittsicher und rutschfest, von immer bleibender Elastizität, widerstandsfähig gegen Säuren, Putz- und Schmiermitteln, point 15 kann universell eingesetzt werden.

Blitzschnell ist point 15 untereinander sicher verbunden. Ohne Schwierigkeiten läßt sich diese Verbindung wieder lösen. Durch Beschneiden der Platten können Flächen jeder Größe ausgelegt werden.



point 15, eine Matte im Baukastensystem.

Einsatzgebiete und die technische Beschreibung finden Sie auf der Rückseite.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Ursprünglich für den Tennisplatz

Die point 15 - Matte ist eine exakt ausgeklügelte Ingenieurkonstruktion zur Sofort-Entwässerung von Tennisplätzen. Ursprünglich jedenfalls. In der Praxis zeigte dieser 'Belag auf Stelzen' dann aber noch Vorzüge, die gar nicht geplant waren: In tropischen Ländern schützt er vor Hitze der Beton- und Asphaltböden. Und hier wie da haben die Vereine keine Personal-sorgen mehr; ihre Plätze sind wartungsfrei.

Dann auf Sportplätzen überhaupt

Klar: Trocken, wartungsfrei, trittsicher und elastisch - genau was da gebraucht wird.

Und natürlich auf Spielplätzen

Überall, wo Beton und Asphalt zu heiß sind. Oder auch zu hart (z. B. unter Schaukeln). Auf den Spielplätzen entdeckte man dann etwas ganz Neues, die Grasbefestigung mit point 15: Die Stelzen verankern den Belag am Boden, das Gras wächst durch; bis zur Oberfläche, aber nicht weiter. So entsteht ein idealer Spielgrund, z. B. um Pingpong-Tafeln.

Die große Bewährung: Parkplätze

Die Sache mit der Grasbefestigung inspirierte die Essener Stadtverwaltung zur Genielösung eines Parkproblems: point 15 - Matten in den Rasen gewalzt, machen einen Teil der Gruga-Festwiesen zur Abstellfläche selbst für schwerste Fahrzeuge (TV-Übertragungswagen). Der Platz bleibt dabei Grünfläche mit nach wie vor gesundem Rasen.

Der Yachtclub SC Bielefeld Dümmersee

löste mit point 15 ein ganz eigenes Problem: Er legte einen 80 m langen Uferstreifen damit bis ins Wasser hinein. Jetzt können die Segeljollen abends leicht und ohne Verletzung des empfindlichen Bootskörpers an Land gezogen werden.

In Frei- und Hallenbäder sowieso

Als Beckenumrandung in Freibädern schützt die Matte vor rutschen und erfüllt die Aufgabe als Rasenbefestigung. Sie ist als Badematte in allen Bereichen, wie in der Begegnungszone, in Umkleidekabinen usw. einzusetzen.

Allgemeine Einsatzgebiete

point 15 ist ganz einfach überall einzusetzen. Auf Terrassen, Balkone, feuchten Kellern, Wohnwagenvorzelte, als Rost hinter oder vor Theken, in Garagen, im Garten, Kinderspielplätze. Ganz einfach überall dort, wo Nässe, Feuchtigkeit, Wärme und Kälte ihren Einfluß haben.

Technische Daten:

Bestehend aus Lupolen 1810 H

mit Schnellkoppelungssystem

Einzel mattengröße: ca. 33 x 33 cm, Höhe 15 mm

Gewicht: ca. 3,5 kg/qm

Belastung: ca. 4,5 t p. qm

lieferbare Farben: grün, rotbraun, orange, blau, gelb, weiß, schwarz, grau

Kartonabpackung: 45 Matten mit einer Farbe (5 qm)

WS-Hörsaal- Bestuhlungen



Mod. 748

Bewährte Konstruktion.
Absolut geräuschlose Klappsitzmechanik.
Festes Pult, mit Buchablage oder
einschwenkbares Pult (Pat.).
Buche und Eiche natur oder gebeizt.
Stahlteile nach Wahl matt einbrennlackiert.
Korbbügel für Mappenablage.
Flachpolster nach Wunsch.
Unterkonstruktion System WS in
Stahlleichtbauweise.

Ausgeführte Objekte:
Rudolf-Steiner-Schule Basel, Psychiatrische
Universitätsklinik Burghölzli Zürich, Kantonsspital
Frauenfeld.

Verlangen Sie unsere Planungsunterlagen.

Besuchen Sie unsere OBJEKT-STUDIOS:



GUGELMANN DESIGN AG
OBJEKT-EINRICHTUNGEN
PRODUKTENTWICKLUNG

PILATUSSTRASSE 20+25
062 / 4112 45
4663 AARBURG

... den Nagel auf
den Kopf getroffen!



Das Nut-Feder-Profil für preisgünstige Fassaden!

(Ganz- oder Teilfassaden, Giebelverkleidungen, Dachabschlüsse etc.)

Äusserst rationelle Montage: nur nageln!
Grosszügige Profilmasse: Standardlänge 5400 mm
Echte Holzdekors oder Unifarben
Wetterfestes, wartungsfreies, lichtechtes Material
Hoher Isolationswert
Verlangen Sie Unterlagen und Muster!



Werzalit Verkaufs AG, 8370 Sirnach
Normbauteile aus Pressholz
Telefon 073/2637 66

Balkonverkleidungen
Garagentorverkleidungen
Fenstersimse/Treppengeländer
Wand- und Deckenverkleidungen

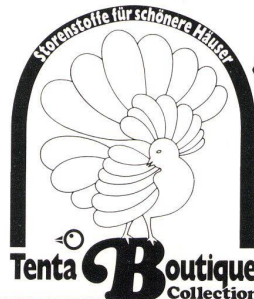
Bald werden Häuser schöner sein und Wohnungen wohnlicher.

Bald werden Häuser schönere Storen haben — mit neuen, dezenteren Farben. Mit den Storenstoffen der TENTA-Boutique-Collection. In den Farben Paprika, Kupfer, Gold, Polar und Schilf — sowohl uni als auch verschieden gestreift.

Senden Sie uns den Coupon, wenn Sie mehr wissen (und etwas sehen) möchten.

Die TENTA-Boutique-Collection.
Storenstoffe für schönere Häuser.

talisman BERNE



Coupon

Einsenden an GEISER AG Tentawerke
3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 61 38 61
Ihre neuen Storenstoff-Dessins
möchte ich sehen.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

HYPERKONSTRUKTIV
 12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100
 OTTO KOLB DESIGN AG
 CH-8306 BRÜTTISELEN
 TEL. (01) 833 11 19

A-TYP 60/95 WURM
 B-TYP 60/115 Bohrröhre
 C-TYP 80/125
 D-TYP 45/95
 E-TYP 45/90
 G1-TYP 11/90
 G2-TYP 11/75
 G3-TYP 11/60
 H-TYP HT 11/90
 H2 11/75
 H3 11/60
 NEU-TYP K1-4
 20-90

KOMBINATIONEN
 K8 45/115
 K9 45/125

keine Provisionen
 Frachtkosten
 03. Preisgarantie

UNTERSCHIEDLICHE
 PERMANENTE
 VERLEGE MIT
 DRUCKERLEISTUNG

DER ARCHITEKT PLANT +
 DER BAUHERR RECHNET + DIE FÜSSE GEHEN AM LIEB -
 SIE AUF SICHERN + ANGENEHMEN KOLB-TREPPEN.

OTTO KOLB DESIGN AG
 NEU-TYP H
 NEU-TYP K

Der Rede wert: unsere Anwendungs- technik.

Das Gespräch zwischen Architekt und technischem Berater steht für uns an erster Stelle bei einer Flachdach-Abdichtung mit **Sarnafil**. Weil unsere flexible Anwendungstechnik auf die Erfordernisse am Objekt Rücksicht nimmt, bleibt der Weg für die bessere Lösung immer offen. Tatsächlich der Rede wert, oder?

Sarnafil®

Ich bin interessiert an einem Gespräch über **Sarnafil** mit einem technischen Berater.

BW SF. 2.76

Name/Firma: _____

Adresse: _____

Sarna Kunststoff AG

CH-6060 Sarnen Postfach 12
Telefon 041 66 23 33

Uzwil: Neue Schulanlage «Neuhof»

Zu diesem Wettbewerb wurden 5 Architekten eingeladen. Die Jury traf folgenden Entscheid:

1. Rang (Fr. 6000.-): Fridolin Schmid, dipl. Architekt, Niederuzwil; 2. Rang (Fr. 5500.-): Hans Denzler, dipl. Arch. ETH, Uzwil. Preisgericht: Richard Weber, Schulratspräsident, Niederuzwil, Erwin Schlatter, Architekt, Niederuzwil, Heinrich Schwarzenbach, dipl. Arch. ETH/SIA, Uznach, Walter Schlegel, dipl. Arch. SIA/SWB, Trübbach, Alex Renggli, Präsident der Baukommission, Niederuzwil.

Rüfenacht-Sperlisacker BE: Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum

In diesem Wettbewerb wurden 22 Entwürfe beurteilt. 2 Projekte mußten wegen Verstößen gegen das Programm von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Rang 1. Preis (Fr. 9000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Werner Kißling und Rolf Kiener, Bern; 2. Rang 1. Ankauf (Franken 3000.-): Heinz Schenk, Bern; 3. Rang 2. Preis (Fr. 7000.-): Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Bern, Mitarbeiter G. Hofmann; 4. Rang 3. Preis (Fr. 6000.-): Werner Künzi, Bern; 5. Rang 4. Preis (Fr. 5000.-): Peter Indermühle, Bern, Mitarbeiter Christian Indermühle, Tobias Indermühle, Bruno Pfister, Christine Zimmermann; 6. Rang 5. Preis (Fr. 4000.-): Hans und Gret Reinhard, Bern, Mitarbeiter Hans Tritten, Innenarchitekt; 7. Rang 6. Preis (Fr. 3000.-): Schwaar und Schwaar, Bern, Mitarbeiter E. Meier; 8. Rang 2. Ankauf (Fr. 1000.-): Hauser und Pfister, Bern. Fachpreisrichter waren Henry M. Daxelhofer, Bern, Alois Egger, Bern, Franz Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern, Herbert Naef, Bern.

Effretikon: Erweiterung der Schulanlage Watt, Werkschule

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 4 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 2000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Fuchs und Moos, Illnau; 2. Preis (Fr. 1000.-): Reinhard Seiler, Effretikon; 3. Preis (Fr. 700.-): Nello Zambrini, Effretikon; 4. Preis (Fr. 300.-): Andrea Lardi, Effretikon. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Fachpreisrichter waren E. Messerer, Zürich, M. Pauli, Zürich, J. de Stoutz, Zürich.

Münchenbuchsee: Altersheim

In diesem Wettbewerb wurden 9 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 4000.-): Res Hebeisen, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern, Mitarbeiter G. Hofmann; 2. Rang (Fr. 3500.-): Bruno Arn AG, Arch. SIA, Münchenbuchsee; 3. Rang (Fr. 2500.-): Fährndrich & Riesen, Architekten HTL, Bern; 4. Rang Fr. 2000.-): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich und Bern, und Hans Habegger, Arch. SIA, Bern; 5. Rang (Fr. 1500.-): ARB, Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, Bern; 6. Rang (Fr. 1000.-): Werner Künzi, Arch. BSA/SIA, Bern; 7. Rang (Fr. 1000.-): Ernst Rikart-Petitjean, Arch. FSAI, Bern, Mitarbeiter Walter Schweizer. Jeder der 9 Projektverfasser erhält programmgemäß eine feste Entschädigung von Fr. 2500.-. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Projektverfasser Res Hebeisen, Bern, mit der Weiterbearbeitung des Projektes zu betrauen.

Liestal: Zollschule

In diesem Projektwettbewerb wurden 36 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 13000.-): Zwimpfer und Meyer, Basel, Mitarbeiter M. Billerbeck, N. Bossy, L. Guetg; 2. Preis (Fr. 12500.-): Zimmer, Ringger und Zürcher, Basel, Mitarbeiter R. Günther; 3. Preis (Franken 9000.-): Otto und Partner, R. G. Otto, P. Müller, A. Ruegg, I. D. Geiger, Liestal; 4. Preis (Fr. 8500.-): Alfred Gschwind und Peter Gschwind, Therwil; 5. Preis (Fr. 7000.-): Arthur Dürig, Basel, Mitarbeiter R. Stutz, Ch. Dürig, beratender Ingenieur A. Dill; 6. Preis (Fr. 6500.-): Gaß und Boos, Basel, Mitarbeiter St. Gaß, R. Oberli; 7. Preis (Fr. 5500.-): Guerino Bellussi, Raymond Tschudin, Basel; 8. Preis (Fr. 5000.-): F. Brandstätter und G. Cereghetti, Basel; 1. Ankauf (Fr. 5000.-): Georg Spinnler, Seltisberg; 2. Ankauf (Fr. 3000.-): Wilfrid und Katharina Steib, Basel, Mitarbeiter U. Gramelsbacher, W. Degen, H. P. Altdorfer. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft und der Direktion der eidgenössischen Bauten, die mit den vier ersten Preisen und dem ersten Ankauf ausgezeichneten Projektverfasser mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Cl. Grosgrün, stellvertretender Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern, E. Haeblerli, Chef der Abteilung Hochbau der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, H. Hubacher, Zürich, F. Meister, Köniz, M. Schlup, Biel.